



HORIZONT

JUTTA SPEIDEL
STIFTUNG

HINTERLASSEN SIE EIN QUÄNTCHEN GLÜCK.

Ihr Testament zugunsten obdachloser
Kinder und ihrer Mütter.



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, LIEBE FREUNDE VON HORIZONT,

München ist eine wohlhabende Stadt. Hinter der schönen Fassade zeigt jedoch die Realität ihr erschreckendes Gesicht: Es gibt hier viele Menschen, die in Not sind. Manche haben noch nicht einmal ein Dach über dem Kopf. Davon sind hierzulande viele Kinder betroffen und Tag für Tag kommen weitere hinzu. Das berührt mich zutiefst, denn vor allem sie brauchen ein behütetes Umfeld, um wachsen und sich frei entfalten zu können.



Genau das war vor fast 30 Jahren die treibende Kraft für die Gründung meiner gemeinnützigen Initiative HORIZONT: Ich wollte Kindern und ihren Müttern in Not ein sicheres Zuhause bieten. Und neue Chancen für die Zukunft. Seit 1997 hilft HORIZONT obdachlosen Familien, die von heute auf morgen ohne Hab und Gut, dafür mit reichlich Angst und Perspektivlosigkeit auf der Straße stehen.

In unserem Schutzhaus betreuen wir jährlich etwa 100 Kinder und Mütter und können sie in ein selbstbestimmtes Leben begleiten. Darauf sind wir stolz. Doch ausruhen dürfen wir uns nicht: Mehr als 3.300 wohnungslose Kinder gibt es weiterhin in unserer Stadt. Wir kämpfen nach Kräften dafür, dass viele von ihnen eine echte Chance bekommen.

Damit das gelingt, braucht es tatkräftige Mitstreiter. Und Menschen wie Sie, die einen

großen Schritt weiter gehen als andere. Mit Ihrem Vermächtnis für HORIZONT können Sie unsere Arbeit über Lebzeiten hinaus unterstützen. Uns ist dabei besonders wichtig, dass Sie sich verstanden und gut aufgehoben fühlen. Gerne berücksichtigen wir Ihre Vorstellungen in einem persönlichen Gespräch. Damit Sie heute schon wissen, was Ihr Engagement morgen bewirkt.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über unser Projekt, Ihre Möglichkeiten, uns testamentarisch zu berücksichtigen – und wie es konkret weitergeht, wenn unser Herzensprojekt Ihrer Idee von „Helfen“ entspricht.

Ihre

Jutta Speidel
Gründerin, erste Vorsitzende HORIZONT e.V.

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR OBDACHLOSE MÜTTER UND IHRE KINDER.

**HORIZONT-Schutzhaus:
Ganzheitliche
Hilfe zur Selbsthilfe**



**Geplantes HORIZONT-Schutzhaus:
Sicherer Wohnraum
und heilende Erfahrungen**

**HORIZONT-Haus Domagkpark:
Nachhaltige Integration**



26 Mütter

60 Kinder

24 Wohnungen + 2 Notzimmer

- Sicherheitsporte
- Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch Fachkräfte
- Bezugspädagogenkonzept
- Traumazentrierte Fachberatung
- Kunsttherapie

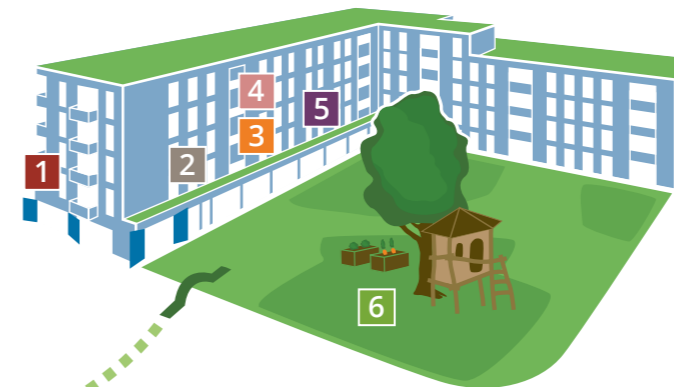


20 Mütter

37 Kinder

20 Wohnungen

- Schutzhauskonzept
- Eigenes Gesundheits- und Therapiezentrum, insbesondere mit Traumatherapie
- Jugend- und Begegnungsraum, offen für die Nachbarschaft
- Bildungs- und medienpädagogischer Bereich



- 1 Spagat Theater
- 2 Werkstätten
- 3 Kita HORIZONT
- 4 Restaurant MaxiMahl
- 5 Bildung & Sprache
- 6 Interaktiver Garten

70 Erwachsene

103 Kinder

48 Wohnungen

- Eine „Brücke“ aus den Schutzhäusern in ein selbstbestimmtes Leben
- Offenes, integratives Konzept
- Sozialberatung
- Soziokulturelle Einrichtung für Bewohnerfamilien sowie Nachbarschaft

MANCHMAL BRAUCHT ES EINE GROSSE PORTION GLÜCK – ODER MENSCHEN WIE SIE!

Für das intensive Engagement unserer gemeinnützigen Initiative braucht es die Unterstützung von Unternehmen und Förderstiftungen. Und engagierte Menschen wie Sie, die von unserer Idee überzeugt sind und sich deshalb für HORIZONT einsetzen möchten – auch über den Tod hinaus. Dafür sagen wir von Herzen Danke.

Was bisherige Förderer zur Testamentsspende an unsere gemeinnützige Initiative bewegt hat:

» Ich habe in meinem Leben viele Täler durchlaufen, aber auch viel Gutes erfahren. Davon wollte ich etwas weitergeben. Ich habe selbst keine Kinder. Wer weiß, wer mein Vermögen sonst bekommen hätte ... Die Initiative HORIZONT handelt transparent. Ich sehe meine Zuwendung in den besten Händen. «

Anna, 82 Jahre, München

» Wenn ich gehe, möchte ich, dass etwas Gutes bleibt. Kinder sind das Wertvollste auf der Welt. Es gibt mir ein gutes Gefühl, dass ich dazu beitragen kann, ihnen zu helfen. Auch wenn ich nicht mehr hier bin. «

Gerhard, 78 Jahre, München

» Es hat mir so viel Freude bereitet, gemeinsam mit HORIZONT zu erarbeiten, wie mein Vermögen sinnvoll eingesetzt wird. Die Initiative genießt mein vollstes Vertrauen. Sie wächst seit fast 30 Jahren stetig. «

Herrmann, 62 Jahre, Zürich

» Das Leben hat es gut mit mir gemeint. Dafür bin ich dankbar. Ich wollte sicherstellen, dass mein Vermögen nach meinem Tod sinnvoll eingesetzt wird. Dafür steht Jutta Speidel, die ich persönlich kennenlernen durfte, mit ihrem Namen. Und mit einem ganz besonders engagierten Team in Verein und Stiftung. «

Waltraud, 87 Jahre, Bad Kohlgrub



Jutta Speidel kommt oft vorbei, um Zeit mit den HORIZONT-Familien zu verbringen.

ZU LEBZEITEN GEBEN – SPENDEN, SCHENKEN, ZUSTIFTEN.

Es ist Ihnen eine Herzensangelegenheit, schon jetzt ein Stück vom Glück an besonders Bedürftige weiterzugeben? Es gibt viele Möglichkeiten, unsere Initiative bereits zu Lebzeiten zu begünstigen.



Spende

Spenden Sie ganz einfach per Überweisung. Jeder Beitrag hilft, unsere wichtige Arbeit wirksam fortzuführen. Besonders nachhaltig wirkt Ihre Spende, wenn Sie uns über eine Fördermitgliedschaft mit einem regelmäßigen Beitrag unterstützen. Ihre Spende ist von der Steuer absetzbar. Und selbstverständlich stellen wir Ihnen gerne zeitnah eine Zuwendungsbescheinigung aus.



Schenkung

Wenn Sie uns schon heute finanziell unterstützen möchten, können Sie HORIZONT eine Schenkung zukommen lassen. Als gemeinnützige Organisation sind wir von der Schenkungssteuer befreit, das heißt, der von Ihnen geschenkte Betrag wird uneingeschränkt für unser Engagement eingesetzt. Grundstücks- oder Hausschenkungen müssen auf jeden Fall notariell beurkundet werden, bei Geldspenden ist dies nicht notwendig.



Weiterschchenken

Sie haben selbst geerbt oder eine Schenkung erhalten? Sie können uns mit einem Teil davon unterstützen. Ihre Zuwendung an eine gemeinnützige Organisation ist teilweise oder ganz von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit, wenn Sie innerhalb von 24 Monaten nach dem Erbfall oder der Schenkung spenden.



Zustiftung

Mit einer Zustiftung können Sie langfristig unsere gemeinnützige Organisation unterstützen. Zustiftungen werden dem Stiftungskapital zugeführt. Dabei finanzieren die Erträge des Grundstockvermögens unser Wirken. Falls Sie unsere HORIZONT Jutta Speidel-Stiftung zu Lebzeiten mit einer Zustiftung oder Spende begünstigen, können Sie dadurch Steuervorteile geltend machen: Zustiftungen in den Vermögensstock einer Stiftung sind bis zu einer Höhe von 1 Mio. Euro steuerlich voll abzugsfähig.



Diese Broschüre gibt Ihnen einen ersten Überblick zu den Themen „Erbschaft, Vermächtnis, Schenkung, Zustiftung“. Für eine rechtsverbindliche Beratung wenden Sie sich bitte an einen Rechtsanwalt oder Notar.



Kreativ sein hilft:
Für Kinder bieten wir
Kunsttherapie
und viele Werkstatt-
projekte.



Von Hausaufgaben-
betreuung bis
Sprachkurs: Bildung
ist der Schlüssel,
um aus der Armut
herauszukommen.

HEUTE ENTSCHEIDEN, WAS MORGEN IST.

Vieles spricht dafür, den Nachlass testamentarisch zu regeln. Allem voran die Erfüllung des letzten Willens. Im Testament können Sie festlegen, ob und wie Sie Familie, Freunde oder auch eine gemeinnützige Organisation bedenken möchten. Hier erfahren Sie, wie Sie HORIZONT in Ihrem Testament berücksichtigen können.



Erbschaft

Bei einer Erbschaft geht Ihr gesamtes Vermögen auf den oder die Erben über. Der Erbe wird zugleich Rechtsnachfolger mit allen Rechten und Pflichten. Wenn Sie keine Nachkommen haben und Ihr Erbe auf unsere Organisation übergehen soll, sollten Sie HORIZONT in Ihrem Testament auch als Erben benennen. Denn ohne Testament würde Ihr Vermögen an den Staat oder eventuell an entferntere Verwandte übergehen.



Vermächtnis

Wenn Sie Erben bestimmt haben und unsere Initiative zusätzlich mit einem Teil Ihres Vermögens bedenken möchten, empfiehlt sich ein Vermächtnis. Im Testament oder Erbvertrag regeln Sie damit, dass ein bestimmter Teil Ihres Nachlasses (Geldbetrag, Gegenstand, Immobilie) für HORIZONT eingesetzt wird. Als Vermächtnisnehmer müssen wir unseren Anspruch gegenüber den Erben aktiv geltend machen. Bitte informieren Sie uns gerne über Ihre Pläne oder hinterlegen Sie das Testament bei Ihrem zuständigen Amtsgericht.



Schenkungsversprechen

Wenn Ihre Schenkung erst mit dem Todesfall wirksam werden soll, geben Sie ein sogenanntes „Schenkungsversprechen“. Sie können ein Sparbuch, Bankkonto oder ein Wertpapierdepot im Todesfall durch eine „Verfügung zugunsten Dritter für den Todesfall“ auf unsere Organisation übergehen lassen. Die entsprechenden Formulare erhalten Sie bei Ihrer Bank.



Zustiftung

Sie können testamentarisch einen Betrag festlegen, der nach Ihrem Tod unserem Stiftungsvermögen zugeführt werden soll und damit fortdauernd dem Engagement von HORIZONT dient. Bitte sprechen Sie uns bezüglich dieser Form der Förderung an, wenn Sie ausführliche Informationen wünschen.



Wenn Sie Fragen zu diesen besonderen Formen der Unterstützung haben oder an einem persönlichen Gespräch interessiert sind, rufen Sie uns gerne unter Telefon 089.238 88 39 0 an oder senden Sie eine E-Mail an Frau Simona Fix, info@horizont-ev.org.



In der Kita HORIZONT können die Kleinsten spielen, toben, lernen. Und vor allem erfahren sie liebevolle Zuwendung.

WARUM EIN TESTAMENT SO WICHTIG IST.

Die Gestaltung des Nachlasses ist eine sehr persönliche Angelegenheit. Mit einem Testament legen Sie selbst fest, wen Sie mit Ihrem Nachlass begünstigen möchten – zum Beispiel eine gemeinnützige Organisation wie HORIZONT. Ein Testament setzt die starren Regeln der gesetzlichen Erbfolge außer Kraft und es erben die Personen oder Organisationen, die Sie als Erben oder Vermächtnisnehmer bestimmen.

Die gesetzliche Erbfolge – nicht für jeden die richtige Lösung.

Wenn Sie weder ein Testament noch einen Erbvertrag erstellen, greift die gesetzliche Erbfolge. Sie legt fest, auf wen welcher Anteil Ihres Vermögens übergeht. Sind gar keine gesetzlichen Erben vorhanden, erbt der Staat. Gesetzliche Erben sind Ehepartner, Kinder und nachfolgende Verwandte. Wer von den Verwandten im Erbfall begünstigt wird,

bestimmt sich nach dem Verwandtschaftsgrad. Das Gesetz teilt hierbei die Blutsverwandten in Ordnungen ein. Ein Angehöriger, mit dem Sie näher verwandt sind, schließt entfernter verwandte Personen von der Erbfolge aus. Diese Regelung entspricht nicht immer der Vorstellung der Erblasser. Deshalb sollte beizeiten ein Testament verfasst werden.




- > 1. **Ordnung:** Ehepartner. Kinder. Enkel
- > 2. **Ordnung:** Eltern. Geschwister. Nichten / Neffen
- > 3. **Ordnung:** Großeltern. Tanten / Onkel. Cousinsen / Cousins

EIN TESTAMENT BRINGT VIELE VORTEILE.

- › **Testierfreiheit:**
Sie legen fest, wer Ihr Vermögen oder Teile davon erhalten soll
- › Sie bestimmen, wer nicht erben soll
- › Die gesetzliche Erbfolge kann geändert werden
- › Unverheiratete oder nicht eingetragene Lebenspartner können erben
- › Bei Alleinerziehenden sind die Kinder nicht per Gesetz die einzigen Erben
- › Keine Streitereien innerhalb von Erbengemeinschaften
- › Ihr Vermögen fällt nicht an den Staat, wenn Sie keine gesetzlichen Erben haben
- › Sie können Ihr Vermögen oder einen Teil davon für soziale Zwecke einsetzen
- › **Es erben die Personen oder Organisationen, die Sie als Erben bestimmen**

WICHTIG

Die sogenannte „Testierfreiheit“ unterliegt Grenzen: Der Pflichtteil steht engsten Verwandten immer zu, selbst wenn sie nicht in Ihrem Testament bedacht oder sogar ausgeschlossen sind. Die Höhe des Pflichtteils entspricht der Hälfte des gesetzlichen Erbteils. Wenn ein Verwandter nicht mehr als den Pflichtteil erhalten soll, muss er im Testament von der gesetzlichen Erbfolge ausgenommen werden. Pflichtteilsberechtigte müssen ihren Anspruch aktiv geltend machen.



Unser Fachteam
hilft auch dabei,
Alltagskompetenzen
spielerisch zu fördern.

IHRE TESTAMENTSSPENDE ZUGUNSTEN VON HORIZONT – HÄUFIGE FRAGEN.



Muss ich die Initiative HORIZONT über die Absicht einer Testamentsspende in Kenntnis setzen?

Nein, das müssen Sie nicht. Es wäre jedoch sinnvoll. Außerdem würden wir uns freuen, Sie persönlich kennenzulernen.

Hilft mir HORIZONT beim Verfassen meines Testaments?

Selbstverständlich stehen wir Ihnen gerne bei grundsätzlichen Fragen zur Seite. Wir können jedoch keine Rechtsberatung anbieten. Hierfür empfehlen wir, einen Anwalt oder Notar Ihres Vertrauens aufzusuchen.

Wieviel kostet die Erstellung eines Testaments?

Für ein handschriftliches Testament fallen nur Kosten an, wenn Sie es notariell beglaubigen lassen oder hinterlegen möchten. Die Kosten für ein notarielles Testament richten sich nach der Höhe des Nachlasses.

Kann ich meine Testamentsspende widerrufen?

Ja, Sie können Ihre Testamentsspende jederzeit und ohne Nennung von Gründen ergänzen, korrigieren oder widerrufen.

Wie kann ich HORIZONT testamentarisch begünstigen?


Sie helfen uns besonders mit Geldbeträgen oder Immobilien. Sie können uns aber auch Wertgegenstände hinterlassen.

Fallen Steuern an?

HORIZONT ist eine anerkannte gemeinnützige Organisation und daher von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. Ihr Vermächtnis kann also vollständig und ohne steuerliche Abzüge für den wohltätigen Zweck eingesetzt werden.

Wofür verwendet HORIZONT meine Testamentsspende?

Sie haben bestimmte Vorstellungen über die Verwendung Ihrer Spende? Informieren Sie uns gerne darüber. Ansonsten halten wir die Mittel zweckungebunden bereit. Damit wir unbürokratisch dort ansetzen können, wo unser Einsatz für obdachlose Familien am dringendsten benötigt wird.



48 bezahlbare
Wohnungen für
Familien und
ein großzügiger
Garten für alle:
Unser HORIZONT-
Haus Domagkpark.

FORMEN DES TESTAMENTS.



Es gibt mehrere Möglichkeiten, ein wirksames Testament zu erstellen. Wichtig ist, dass die formalen Vorschriften eingehalten werden, denn nur dann ist Ihr letzter Wille auch rechtsbindend. Sie müssen Ihr Testament nicht gemeinsam mit einem Notar erstellen. Wir empfehlen jedoch den Gang zum Notar, um sicherzustellen, dass Ihr Testament rechtlich einwandfrei ist.

Das handschriftliche / eigenhändige Testament

Diese Form des Testaments müssen Sie handschriftlich und eigenhändig verfassen:

- › Schreiben Sie es selbst und von Hand.
- › Unterschreiben Sie es handschriftlich.
- › Versehen Sie es mit Ort, Datum und ggf. mit einer Überschrift, z. B. „Mein Testament“.

- › Falls es mehrere Seiten umfasst, kennzeichnen Sie diese jeweils mit Seitenzahl, Ort, Datum und Unterschrift.
- › Empfehlung: Handschriftliches Testament beim zuständigen Amtsgericht oder beim Zentralen Testamentsregister hinterlegen.

Das notarielle / öffentliche Testament

Mehr Sicherheit haben Sie beim öffentlichen oder notariellen Testament. Hier erklären Sie Ihren letzten Willen gegenüber einem Notar. Er berät Sie umfassend vor der Beurkundung und erstellt nachfolgend ein Protokoll, das Sie

unterschreiben. Anschließend wird Ihr Testament beim zuständigen Amtsgericht verwahrt. Damit ist sichergestellt, dass Ihr Testament rechtlich einwandfrei und zugleich gut aufgehoben ist.

Das gemeinschaftliche / Berliner Testament

Ehepaare können ihr Testament gemeinschaftlich verfassen – eigenhändig handschriftlich oder vor einem Notar. Das Testament wird von einem der beiden Partner handschriftlich niedergeschrieben und von beiden Ehepartnern unterschrieben. Bei diesem

sogenannten „Berliner Testament“ setzen sich die Ehepartner gegenseitig als Alleinerben ein und bestimmen, dass ihre Kinder oder Dritte erst nach dem Tod des zweiten Partners erben sollen. Dieses Testament kann nur von beiden Parteien abgeändert oder widerrufen werden.



Falls Sie unsicher sind, empfehlen wir eine Rechtsberatung bei einem Rechtsanwalt oder Notar Ihres Vertrauens.



Der beste Beweis für
das Gelingen unserer
täglichen Arbeit:
Das Lächeln eines
Kindes.

DARUM IST IHR VERMÄCHTNIS BEI UNS GUT AUFGEHOBEN.

Selbstverständlich möchten Sie Ihren Nachlass in besten Händen wissen. Sie dürfen uns vertrauen. HORIZONT ist in der Stadt München seit fast 30 Jahren anerkannter und zuverlässiger Partner in der Bekämpfung von Obdachlosigkeit. Wir handeln stets mit Sorgfalt und einem hohen Maß an Verantwortung – unseren betreuten Familien gegenüber sowie allen Menschen, die uns unterstützen und zur Seite stehen.



Mit Ihrer Testamentsspende helfen Sie obdachlosen Müttern mit ihren Kindern und sozial benachteiligten Familien. Bei HORIZONT erhalten sie Geborgenheit und wieder eine Perspektive. Wir versichern Ihnen, dass Ihre Zuwendung bei uns verantwortungsvoll eingesetzt wird. Sie können sich übrigens gerne in beiden HORIZONT-Häusern persönlich ein Bild von unserer Arbeit machen. Sprechen Sie uns diesbezüglich bitte an.

Wenn Sie unsere gemeinnützige Initiative HORIZONT in Ihrem Testament als Erben einsetzen, kümmern wir uns um die notwendigen Belange nach Ihrem Tod: von Haushaltsauflösung und Vertragskündigungen bis zu Beerdigung oder Grabpflege. Eine sorgfältige und gewissenhafte Abwicklung und die konsequente Vorgehensweise in Ihrem Sinne liegen uns dabei besonders am Herzen.

SIE WÜNSCHEN EIN PERSÖNLICHES GESPRÄCH? WIR SIND FÜR SIE DA.

Sie möchten Gutes tun und gemeinsam mit HORIZONT die Obdachlosigkeit von Kindern, Müttern und Familien in München bekämpfen? Wenn Sie uns in Ihrem Testament berücksichtigen möchten, sind wir von Herzen dankbar. Bitte kontaktieren Sie uns, wir informieren und beraten Sie gerne persönlich:



Simona Fix, Rechtsanwältin

Ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende der HORIZONT Jutta Speidel-Stiftung und Ihre Ansprechpartnerin für Ihre Testamentsspende

Fürstenstraße 5 | 80333 München

T 089.238 88 39 0 | F 089.238 88 39 11

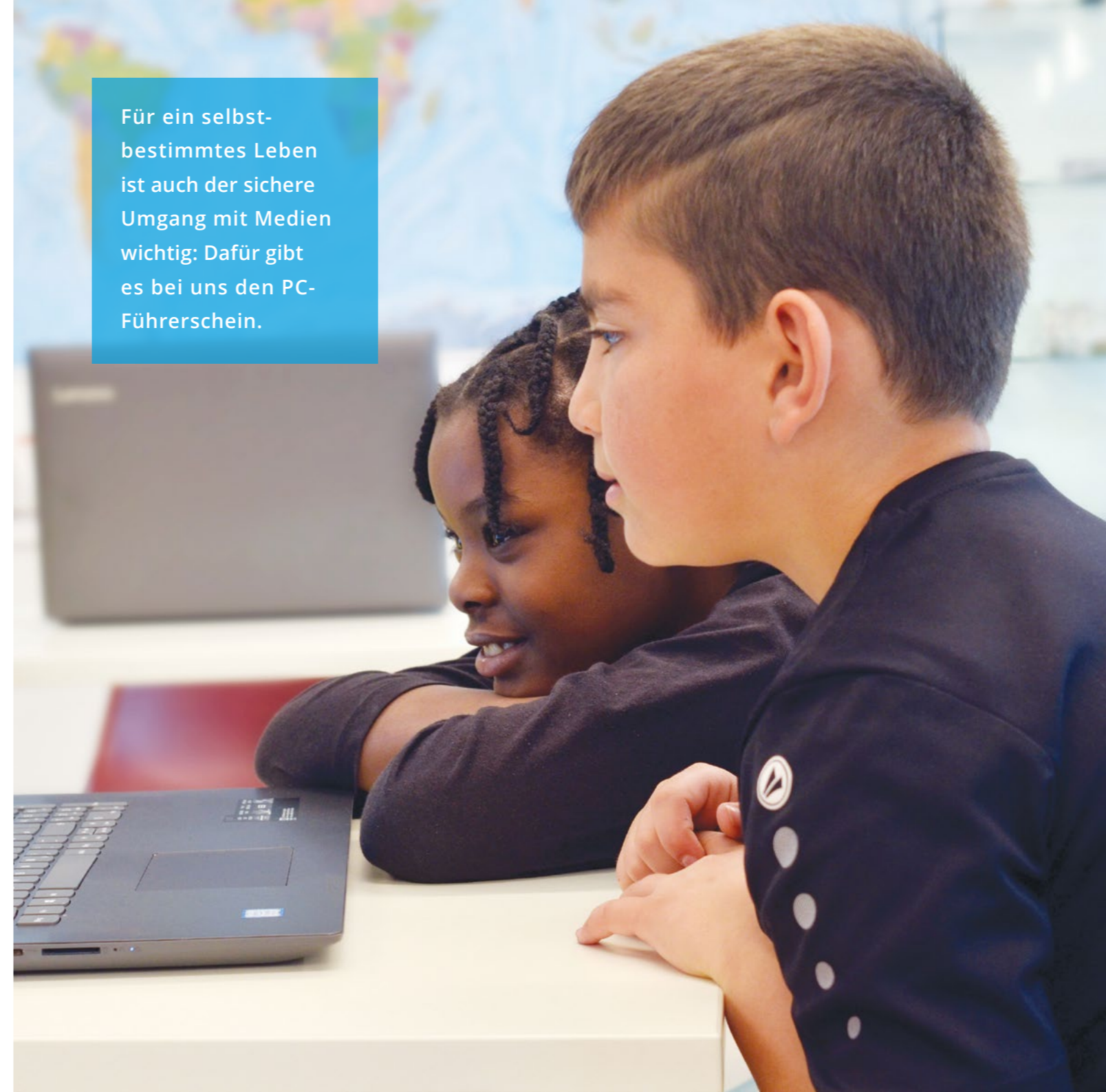
info@horizont-ev.org | www.horizont-muenchen.org

HORIZONT Jutta Speidel-Stiftung | Stadtparkasse München

IBAN DE67 7015 0000 1000 3954 65 | BIC SSKMDEMM

Impressum: Herausgeber: HORIZONT Jutta Speidel-Stiftung, Simona Fix (V.i.S.d.P.), Fürstenstraße 5, 80333 München. Konzept. Text: Vera Bierich, ZIEL Werbeagentur. Konzept. Gestaltung: Lisa-Maria Münch, www.LMM.design. Redaktion: Nicole Wintz. Fotos: Markus Breuer (Seite 26), Daniel Hesse (Seite 20), iStock/skynesher (Rücktitel), Cordula Tremel (Seite 2, 10, 11, 24), Barbara Ellen Volkmer (Titel, Seite 14, 17, 27), Gordon Welters (Seite 7). Mit freundlicher Unterstützung von GOTTESWINTER FIBODRUCK. Stand: August 2024.

Für ein selbstbestimmtes Leben ist auch der sichere Umgang mit Medien wichtig: Dafür gibt es bei uns den PC-Führerschein.





NEUES
SERVICEPORTAL
MIT VORTRÄGEN
UND ERKLÄRVIDEOS:
www.nachlass-portal.de
Hier erfahren Sie mehr
rund ums Thema
Testament.

VIELEN DANK
FÜR IHR
INTERESSE.

HORIZONT Jutta Speidel-Stiftung

Fürstenstraße 5 | 80333 München

T 089.238 88 39 0 | F 089.238 88 39 11

www.horizont-muenchen.org